



## Herbol-Herbocryl-Fassadenfarbe

### Matte Acrylat-Fassadenfarbe mit hohem CO<sup>2</sup>-Widerstand



#### I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Herbocryl-Fassadenfarbe ist eine hochwertige Acrylat-Fassadenbeschichtung auf glatten und strukturierten Untergründen. Die matte Beschichtung besitzt eine sehr gute Diffusionsfähigkeit und ist darüber hinaus wetterbeständig, kreidungsstabil und beständig gegen Industrieabgase.

Herbol-Herbocryl-Fassadenfarbe ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

#### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	Fassadenfarbe gem. DIN EN 1062-1		
<b>Farbtöne</b>	weiß und in Tausenden von Farbtönen		
<b>Packungsgrößen</b>	12,5 l		
<b>Abtönen</b>	mit max. 10 % Herbol-Color* oder über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen und Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)		
<b>Glanzgrad</b>	matt		
<b>Dichte</b>	ca. 1,42 kg/l		
<b>Bauphysikalische Werte gemäß DIN EN 1062</b>	Glanz (Reflektometerwert)	G <sub>3</sub> matt	< 10
	Schichtdicke	E <sub>3</sub>	
	Korngröße	S <sub>1</sub> fein	< 100 µm
	Wasserdampf-Durchlässigkeit	V <sub>2</sub> mittel	s <sub>d</sub> = 0,08 m; µ-H <sub>2</sub> O = 1000-2000
	Wasser-Durchlässigkeit	W <sub>3</sub> niedrig	ω = 0,1 kg/(m <sup>2</sup> · h <sup>0,5</sup> )
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL)</b>	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Glimmer, Calciumcarbonat, Talkum, organische Füllstoffe, Wasser, Dicarbonsäureester, Additive, Filmkonservierer, Konservierungsmittel		
<b>VOC-EU-Grenzwert</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 39 g/l VOC.		
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-DF 02		
<b>Verdünnungsmittel</b>	Wasser		
<b>Lager- und Transportvorschriften</b>	UN:-		



## Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben (R52/53). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Dämpfe/Aerosole/Spritznebel nicht einatmen (S23). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51).
<b>Wichtige Hinweise</b>	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

### II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

## Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	streichen, rollen, spritzen (airless)
<b>Airless-Spritzen</b>	Gerätetyp Graco ab ST MAX 595 Dosen/Düsengrößen LL5 – ab 419er – 431er Spritzdruck Material 100 Bar/ 180 Bar Pistolenfilter (mesh) 60 Spritzwinkel 40-80°
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)</b>	überarbeitbar und regenfest nach ca. 6-8 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 2-3 Tagen
<b>Verbrauch</b>	ca. 180-290 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Lagerung</b>	ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebände; trocken und kühl, aber frostfrei
<b>Hinweis zum BFS-Merkblatt Nr. 26</b>	Die Klassifizierung des Beschichtungsstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse B. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur.

### III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

#### **Wichtiger Hinweis:**

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutz-ausrüstung anlegen, falls erforderlich.

## Beschichtungsaufbauten

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

#### Allgemeine Untergrund- erfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

#### Allgemeine Untergrund- vorbereitungen

Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und krei-denden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

### GRUNDBESCHICHTUNG

#### Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund\*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

Auf sandenden, stark saugenden oder mehrenden Putzen eine Grundbeschich-tung mit Herbol-Imprägniergrund\*\*.

Hinweis: Mineralische Leichtputze der Putzmörtelgruppen CS I > 1,5 N/mm<sup>2</sup> und CS II (P Ic u. P II) siehe Technische Merkblätter Herbol-Herboxan\*, Herbol-Herboxan Kompakt\*, Herbol-Herbosil\* und Herbol-Herbosilit-Außensilikat\*. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

#### Beton

Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund\*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Was-ser verdünnt.

Auf schwach saugenden Untergründen zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Grundbeschichtung mit Herbol-Putz-Füller weiß\*.

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol- Beton-Tiefgrund\*\*.

#### Faserzementplatten (asbestfrei)

Auf neuen, stark alkalischen Platten zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbidur-Grund\*\*. Insbesondere sind vorhandene Kanten gründlich zu grundieren.

Frei verbaute Platten sind allseitig zu grundieren.

Auf abgewitterten, mehlig sandenden Platten eine Grundbeschichtung mit Herbol- Imprägniergrund\*\*. Hinweis: Bei Beschichtungen von Asbestzementplatten ist das BFSMerkblatt Nr. 14 zu beachten.

#### Ziegelsichtmauerwerk (nur frostbe- ständige Vormauersteine)

Siehe Technische Merkblätter Herbol-Symbiotec\*, Herbol-Herboxan\*, Herbol-Herboxan Kompakt\*, Herbol-Herbosil\* und Herbol-Herbosilit-Außensilikat\*.

#### Matte Dispersionsfarbenbeschich- tungen, Siliconharzfarbenbeschich- tungen und Kunstharzputze

Auf fest haftenden, krei-denden, tragfähigen und gering saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydrogrund\*, gemischt mit max. 30 Vol.-% Herbol-Herbocryl- Fassadenfarbe\*.

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol- Imprägniergrund\*\*.

## ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten  
Untergründe

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Herbocryl-Fassadenfarbe\*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

## SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten  
Untergründe

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Herbocryl-Fassadenfarbe\*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

\*\* Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol-Hydrogrund\* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol-Multigrund WP\* grundiert werden.

**Herbol-Herbocryl-Fassadenfarbe  
H042-0411**

### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

[www.herbol.at](http://www.herbol.at)

Ausgabe: April 2011  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstrasse 7  
A-5161 Elixhausen  
Tel. +43 662 48989-244  
Fax +43 662 48989-66  
herbol.at@akzonobel.at  
www.herbol.at

